Fühlt wie ein Junge

Das ist leicht. Vertreibt den Katarrh aus Eurem System. Das ist Ihr Leiden. Katarrh saugt an Ihrer Lebenskraft, indem er die Ernährung stört. Ihre Nahrung wird nicht richtig verdaut. Sie passiert den Magen, ohne daß ihr die Nährmittel entzogen werden. Was Sie essen ist wertlos. Anstatt die Nährmittel aufzunehmen, bringt das Blut das Katarrhgift wieder in den Körper zurück.

Peruna

Für Katarrh und katarrhalischen Zustand

Beseitigt Magen- und Gedärmleiden, Verstopfung, sauren Magen, Blähung, Aufstoßen, Rheumatismus, Schmerzen in den Seiten, Rücken und Weichen und andere von Katarrh hervorgerufene Krankheiten. Zur Beseitigung von Husten und Erkältungen gibt es nichts besseres. Zum Schutze gegen Grippe und spartische Flu und Vermeidung von gefürchteten Komplikationen hat Peruna bereits seinen Wert bewiesen.

Fein für alle Leiden. Gut im Hause zu haben.

Eine Flasche Peruna ist vierzehn Unzen „fliegendliches Gefühl". Ueberall verkauft in Tabletten oder flüssiger Form.

The Citizens State Bank

of Ralston, Nebr.

Diese Bank wurde eröffnet am 24. Februar 1919 zu Ralston, Nebr.

Beamte und Direktoren:
T. A. Shanahan, Präsident;
Gustav D. Hibbeler, Vize-Präs.
John Mannhalter, Kassierer.

Wir bewerben uns um Ihr Geschäft.

Ideal Button & Pleating Co

Neuheiten in Plissee-Falten

Knöpfen
Hohlsäumen und
Picot Spitzen
Stickerei
Flecht- und Perlenarbeiten
Schlingereiarbeiten
Knopflochnähen

3. Stockwerk, Brown Block, Ecke 16. und Douglas Str., gegenüber Brandeis Stores.

Tel. Douglas 1936, Omaha.

Melchior Leis & Son

Grundeigentums-Händler und Versicherungs-Agenten.
Seit 1888 im Geschäft.
Tel. Douglas 3555.
2215 südl. 16. Str., Omaha, Nebr.

P. Melchiors & Son!

Maschinenwerkstatt

Auto-Reparaturen eine Spezialität.
Reparaturen aller Art prompt ausgeführt.
1218 Howard Straße Omaha, Nebr.

Das Hoffmann Begräbnisheim, das feinste der Stadt, dient allen Bevölkerungsschichten, ohne Unterschied der Religion. Unsere Angestellten sind die tüchtigsten in der Stadt und auf unsern Dienst sind wir mit Recht stolz.

Hoffmann Funeral Home

24. und Dodge Straße
Tel.: Douglas 3901

Ezcema kuriert

Ru-Bon kuriert Ezcema, Bläschenausschlag, Schuppenflechten und alle Hautkrankheiten, wenn kein anderes Mittel mehr hilft. Ru-Bon schafft sofort Linderung vom Wundsein und Jucken. Unzählige Dankesschreiben liegen als Zeugnisse erfolgreicher Behandlungen vor. Die ältesten und hartnäckigsten Fälle werden unter Garantie mittels

RU-BON

geheilt. Preis per Flasche nur $2 portofrei.

Man schreibe in Deutsch und gebe den Zustand des Leidens genau an.

Saxonia Medical Co.

Empfiehlt Ru-Bon Euren Freunden, die an Ezcema leiden.
9 East 14. Str., Kansas City, Mo.

— Klassifizierte Anzeigen in der Tribüne bringen gute Resultate.

Fliegerabsturz am Ak-Sar-Ben Flugfelde

Flugzeugführer Nielsen, aus Council Bluffs, verliert Kontrolle über Maschine.

Am Ak-Sar-Ben-Flugfelde, an der West Center Straße, ist gestern um etwa 7 Uhr der Flieger A. J. Nielsen mit seinem neuen Curtis Flugzeug aus einer Höhe von 300 Fuß abgestürzt, wobei er, als auch sein Passagier, Carl A. Printz, 3521 Jones Straße, schwere, aber nicht lebensgefährliche Verletzungen erlitt.

Nielsen, der in unserer Nachbarstadt Council Bluffs wohnt, erwarb erst kürzlich das Flugzeug von der Curtis Aeroplan Fabrik zum Preise von $5,000. Er beabsichtigte, mit derselben im Laufe des Sommers Schauflüge auf Chautauqua's und anderen Festlichkeiten zu geben. Er verließ Waterloo, Iowa, wohin die Maschine gesandt wurde, um drei Uhr nachmittags und machte seine erste Landung in Des Moines, um mehr Gasolin aufzunehmen.

Bei der Ankunft auf dem Ak-Sar-Ben-Flugfelde bemerkte der Flieger, daß seine Landung durch die Anwesenheit zahlreicher Rinder erschwert werde und hielt nach einen passenderen Landungsplatz Ausschau. Dabei verlor er plötzlich aus bisher unerklärlicher Ursache die Kontrolle über das Flugzeug und dasselbe sauste zu Boden. Die beiden Verletzten wurden sofort nach dem Hospital überführt, wo sich ihre Verletzungen als nicht lebensgefährlich herausstellten. Die Flügel des Aeroplan, sowie auch die Luftschraube, wurden vollständig zertrümmert, doch scheint der Motor intakt geblieben zu sein. Nielsen's Council Bluffs Adresse ist 607 Willow Ave.

Hoffen Beilegung des Streiks in Des Moines

Des Moines, Ia., 24. Mai. — Allem Anschein nach werden die 5000 streikenden Bauhandwerker nächsten Montag zur Arbeit zurückkehren; sie befinden sich seit acht Wochen am Streik. Heute vormittag fand eine Konferenz zwischen Vertretern der Arbeitgeber und Arbeiter statt, und man hat sich auf alle Streitfragen bis auf eine geeinigt. Beide Parteien sind der Ueberzeugung, daß alle Mißhelligkeiten bis heute Abend aus dem Wege geräumt werden dürften.

Ein Achtstundenarbeitstag.

Washington, 24. Mai. —Ein nationaler Arbeitstag von acht Stunden, beginnend mit dem 1. Januar 1921 wird durch eine Bill verfügt, die von Senator Moses von New Hampshire eingereicht wurde. Es wurde erklärt, daß die Bill weiter nichts bezwecke, als die Anwendung der Grudnsätze des Adamson'schen Gesetzes bei den Eisenbahnen.

Indianer töten Amerikaner.

Douglas, Ariz., 24. Mai.—Eine Bande Yaqui Indianer griff einen Zug von Lastautos mit Quarz beladen, auf der Fahrt von San Xavier nach Hermosville, Sonora Mexico, an, wobei ein Amerikaner namens H. S. White und mehrere Mexikaner getötet wurden. Die La Colorado Mine ist eine der reichsten Silberminen in Sonora und wird von W. C. Laughlin und E. S. Schroeter geeignet. Die Indianer liegen in kleinen Truppen in verschiedenen Gegenden im Hinterhalt.

Sind noch immer bewußtlos.

Zwei Personen, welche am Donnerstag bei verschiedenen Autounfällen an der Jackson Straße verunglückten, Fräulein Ethyle Woodruff und C. H. Smith, haben bis jetzt noch immer nicht das Bewußtsein erlangt. Ihr Zustand ist besorgniserregend. Fräulein Woodruff wohnt an 615 nördl. 41. Ave., während Smith's Adresse bis jetzt von der Polizei nicht ausfindig gemacht werden konnte.

Schiffsbrand.

Norfolk, Va., 24. Mai. — Der Dampfer Virginia von der „Old Bay Line", die zwischen Baltimore und Norfolk in Betrieb ist, brannte heute Morgen bis zum Wasserspiegel nieder. Die Mannschaft sprang über Bord und wurde von den Dampfern Florida, City of Baltimore und City of Norfolk gerettet. Es ist nicht bekannt, ob ein Menschenleben verloren ging.

Einbrecher machen gute Beute.

Zu früher Morgenstunde wurde das Schaufenster des Juweliers Abe Leibowitz, 218 südl. 15. Straße, mit einem Ziegelstein von zwei Männern zertrümmert, welche sich hierauf unter Mitnahme von zehn in der Auslage befindlichen Uhren durch das Seitengäßchen zwischen Douglas und Farnam Straßen flüchteten. Die Uhren werden mit etwa $500 bewertet.

Verlangt Bekanntgabe des Friedensvertrages

Washington, 24. Mai. — Die Debatte über den Friedensvertrag wurde heute im Senat durch einen Vorschlag des Senators Hiram Johnson, aus Californien, eröffnet, in welchem er vom Staatsdepartement den vollen Text des Friedensvertrages verlangt. Die Vorstellungen Johnson's, daß dem Volke nur ein Auszug desselben bekannt gegeben wurde, während es berechtigt sei, den vollen Inhalt zu erfahren, wurden von Senator Hitchcock, dem Sprecher der Demokraten, dahin beantwortet, daß es verkehrt wäre, wenn sich der Senat jetzt in diese Angelegenheit einmischen wollte, wo an den Bedingungen immer noch Veränderungen vorgenommen werden. Senator Johnson erhob hierauf die Beschuldigung, daß der Auszug mit der Absicht herausgegeben wurde, um bestimmte Punkte des Friedensvertrages zu verheimlichen, welche dann später dauernd vertuscht werden sollen.

Regierungshilfe für Straßenbahnen

Washington, 24. Mai.—Präsident Wilson hat per Kabel dem ihm von Handelssekretär Redfield und Arbeitssekretär Wilson unterbreiteten Plan, den bankerotten Straßenbahnsystemen zu Hilfe zu kommen, seine Zustimmung gegeben. Die elektrischen Bahnen, welche jetzt in den Händen von Massenverwaltern sich befinden oder von Zahlungseinstellung bedroht sind, befinden sich in New York, Providence, Buffalo, New Orleans, Denver, St. Louis, Birmingham, Montgomery, Pittsburgh, Memphis, Fort Wayne, St. Paul, Spokane und Chatanooga.

Einer der Hauptgründe für die Hilfeleistung ist der, daß die Regierung, resp. die Kriegs-Arbeiterkommission, in vielen Fällen die Bahngesellschaften gezwungen hat, den Angestellten höhere Löhne zu bezahlen, ohne gleichzeitig für eine Erhöhung der Einnahmen jener Bahnen zu sorgen. Die Gesellschaften haben sich allerdings an die Kriegs-Finanzkommission gewendet, konnten aber keine Hilfe bekommen, weil der Kredit der Gesellschaften bereits durch unzureichende Einnahmen unterminiert war.

In allen Städten, wo den Gesellschaften keine lokale Hilfe zuteil wurde und die Gesellschaften infolge dessen vor dem Bankerott stehen, wird eine neu zu schaffende Regierungs-Kommission Untersuchungen vornehmen. Präsident Wilson hat zur Ernennung dieser Kommission seine Zustimmung gegeben, deren Empfehlungen in jedem Gemeinwesen großes Gewicht haben dürften, ohne eine spezifizierte Vollmacht zur Durchführung zu besitzen. Als eine weitere Folge werden in vielen Städten, wo Streitfragen über das Fahrgeld vorliegen oder über Freibriefe, ihren Streit in die Hände einer Regierungsagentur legen müssen. Die Lokalregierungen, Repräsentanten des Publikums und die Bahngesellschaften werden an diese Agentur appellieren können.

Passagierverkehr mit dem Auslande

New York, 24. Mai.—Aus dem hier eingetroffenen Bulletin der Einwanderungsbehörde ergiebt sich, daß in den mit dem 31. März geendeten neun Monaten des laufenden Fiskaljahres 91,000 Einwanderer in den Vereinigten Staaten eingetroffen sind, 53,020 Personen männlichen und 38,180 weiblichen Geschlechtes. In der Berichtsperiode sind außerdem aus dem Auslande 56,797 Nichtimmigranten und 64,698 Bürger der Vereinigten Staaten eingetroffen. Mit den während der Periode zurückgewiesenen 5849 Einwanderen sind insgesamt in den Vereinigten Staaten 218,544 Personen aus dem Auslande eingetroffen. In der Berichtsperiode haben 63,144 Emigranten das Land verlassen, 50,839 männlichen und 12,305 weiblichen Geschlechtes. Ferner 65,094 Nichtemmigranten und 188,604 Bürger der Vereinigten Staaten, zusammen 316,842 Personen.

In Newport News angekommen.

Verschiedene Truppenkörper, welche am Freitag in Newport News angekommen sind, brachten auch die nachstehenden Omaha'er:

Thomas Martin, 125 südl. 42. Straße;
Henry Krug, 1442 südl. 17. Str.;
Korporal Claude C. Parker, 4512 nördl. 27. Straße, und
Floyd J. Davis, 4370 Parker Str.

Weil seine bessere Hälfte ihm dreimal täglich Bohnen vorsetzt, will ein Pittsburger geschieden sein. Wenn seine Bostoner Schicksalsgenossen es hören, werden sie sehr erstaunt sein.

jahren'

„Am Silber hängt, nach Silber drängt"

Washington, 24. Mai. — Münzdirektor Baker sprach sich freimütig über die Art und Weise aus, wie man 265,000,000 amerikanische Silberdollars während des mit dem 23. April zu Ende gehenden Jahres eingeschmolzen und nach Indien geschickt habe, und er hob rühmend hervor, daß nicht eine einzige Unze des jetzt wieder so wertvoll gewordenen Metalls während des Versandes verloren gegangen sei.

18 Schatzamtzüge brachten in dem genannten Jahr das eingeschmolzene Silber vom Unterschatzamt in Philadelphia nach San Francisco. Jeder der Züge bestand aus fünf Waggons, in welchem die Silberklumpen wie Ziegel aufgestapelt lagen. In jedem Wagen waren zwei Wächter mit automatischen Pistolen im Gürtel und Stutzen stationiert.

Jeder Silberklumpen wog 62 Pfund und war $1,000 wert und jeder der 18 Züge beförderte Silber im Werte von $5,000,000 bis $10,000,000. Anders verfuhr man mit den Silberdollars, die von dem Schatzamt in Washington und vom New Orleanser Unterschatzamt nach Philadelphia zum Einschmelzen gesandt wurden. Dieselben wurden in starken Beuteln, $1,000 in jedem Beutel, gesandt und wurden wie Zuckerbeutel hantiert, nur daß Bewaffnete die Ladung stets im Auge hielten.

Wöchentlicher Wetterbericht

Für das obere Mississippi und untere Missouri Tal wird die Temperatur normal sein. Das Wetter wird zum Teil unbestimmt sein mit gelegentlichen Schauern in der ersten Hälfte der Woche.

In der Northern Rocky Mountain und Plateau Region wird die Temperatur normal sein. Im allgemeinen schönes Wetter, vielleicht lokale Schauer am Montag oder Dienstag.

Telephonleute ausgemustert.

Mehrere hundert Verwandte und Freunde versammelten sich am Union Bahnhof um das 408. Telegraphen-Bataillon zu empfangen, das vom überseeischen Dienst zurückkehrte und in Camp Dodge am letzten Freitag ausgemustert wurde. Die Organisation setzte sich aus Angestellten der Bell Telephone-Gesellschaft aus den Staaten Iowa, Minnesota, Nord- und Süd-Dakota und Nebraska zusammen.

Leutnant Fred B. Butt, 542 südl. 24. Straße, der als Adjutant der Organisation fungierte, berichtet, daß die amerikanischen Soldaten, die in Deutschland sind, sehr angenehm berührt waren von der Freundschaft der Deutschen gegen die Amerikaner. „Ich denke," so sagte er, „sobald die Deutschen sich wieder erholt haben, werden sie die verlorenen Provinzen wieder erobern. Deutschland ist, wie die Deutschen sagen, nicht geschlagen worden, denn die Beendigung des Krieges war nur ein Kompromiß." Leutnant Butt war früher Spezial Agent der Nebraska Telephone Co. und wird seine frühere Stellung bei derselben wieder einnehmen.

Vergewaltigungsversuch.

Freitag abend wurde Frl. Barbara Gerhard, 2211 südl. 16. Str. wohnhaft, in der Nähe der 15. und Martha Straßen von einem unbekannten Neger angefallen und nach einem Seitengäßchen geschleppt, wo sie der farbige Wüstling zu vergewaltigen versuchte. Das Mädchen wehrte sich und rief um Hilfe, worauf sie von ihrem Angreifer in roher Weise mit der Faust ins Gesicht geschlagen wurde. Auf die Hilferufe herbeieilende Passanten verscheuchten den Unhold. Eine von der Polizei vorgenommene Durchsuchung der Nachbarschaft förderte keine Spur des Negers zutage.

Beim Morphiumschmuggel erwischt.

W. B. Taylor, 1511 California Straße wohnhaft, wurde Freitag von Schließer Sherman Clayton vom Countygefängnis dabei ertappt, als er den Versuch machte, einem inhaftierten Freund ein Paket Morphium zuzuschmuggeln. Taylor, der erst am 17. d. M. eine dreißigtägige Strafhaft wegen Vagabundieren beendete, wurde wegen Verletzung des Anti-Drogen Gesetzes dem Bundes-Steuerbeamten Gillin übergeben.

Bricht tot zusammen.

Freitag morgens brach der 69-jährige Farmer Patrick Dempsey während eines Spazierganges an 10. und Pierce Straßen plötzlich tot zusammen. Ein Anfall von Lungenblutung hatte seinem Leben ein jähes Ende bereitet. Der Verblichene brachte vor etwa zwei Wochen seinen Sohn nach dem hiesigen St. Josephs Hospital, wo sich derselbe einer Operation unterziehen mußte. Der Vater wartete auf dessen Genesung und wurde dabei selbst vom Tode ereilt

Operettenaufführung im Musikverein

Ein großer Genuß für Musikliebhaber Sonntag nachmittag im Musikheim.

Morgen, Sonntag nachmittag punkt 4 Uhr, beginnt im Heim des Omaha Musikvereins, Ecke 17. und Caß Straßen, die Aufführung der reizenden komischen Operette „Don Cesar" von Seiten unserer deutschen Sänger und Sängerinnen unter der Leitung ihres bewährten Dirigenten Th. Rud. Reese. Die Tribüne hat bereits wiederholt auf die Vorstellung aufmerksam gemacht und erklärt, daß diese Aufführung die bedeutendste sein wird, die unsere tüchtige Sängerschaar seit mehreren Jahren gegeben hat. Wer Gelegenheit hatte, in jüngster Zeit den Chorproben beizuwohnen, der ist davon überzeugt. Chöre und Solos gehen ganz vorzüglich und werden gewiß einen nachhaltigen Eindruck auf die Zuhörer machen. Es ist nun zu hoffen, daß das Publikum aus nah und fern das ernste Streben unserer Sänger auch in schwerer Zeit Musik und Gesang zu pflegen, durch den denkbar stärksten Besuch anerkennen wird. Die Musikhalle sollte deshalb am Sonntag bis auf den letzten Platz gefüllt sein.

Das nachfolgende Programm giebt dem Leser einen angehenden Begriff, was ihm geboten werden wird.

Programm:

„Don Cesar"

Komische Operette in 3 Akten, von Rud. Dellinger.

Für den Omaha Musikverein im Konzert-Styl bearbeitet und für Soli und gemischten Chor mit Piano-Begleitung arrangiert von Th. Rud. Reese.

Die Handlung der Operette ist einem spanischen Schauspiel „Don Cesar de Bazano" entnommen und die folgenden Gesangnummern gelangen zum Vortrage:

Erster Teil:

1. Introduction und Chor. (Sopran-, Tenor- und Baß-Solo.) Frl. Elsa Reese. Herr Ferd. Leh-Lehmann u. Herr Axel Drews
2. Komisches Entree-Duett, für Tenor und Bariton. Herr Fritz Langhorst u. Herr John Kienzl.
3. Heimatlied, Solo für Sopran. Fräulein Emma Lamp.
4. Liebes-Duett, für Sopran und Tenor. Frau Oakley Gibbs und Herr Ernst Reese.
5. Auftrittslied des Don Cesar, Solo für Bariton. Herr Fritz Rieth.
6. Humoristisches Ständchen, Solo für Soprano, und Tenor mit gemischtem Doppel-Quartett. Frl. Christine Schulz, Herr Ernst Reese u. Frl. Marie Laux.
7. Loblied der Polin, Solo für Tenor. Herr Robert Spoerry.
8. Grand Finale. Solisten: Frl. Lamp und Frl. Laux, Herr Alfred Conrad, Herr Fritz Rieth u. Herr Axel Drews.

Zweiter Teil.

9. Die Legende vom Wein, für Männerchor, Bariton- und Baß-Solo. Herr Carl Glee. Herr Alfred Conrad u. Herr Axel Drews.
10. Ehestands-Couplet, Solo für Mezzo-Sopran. Frau Fritz Rieth.
11. Scene und Arietta, für Tenor. Herr Carl Stangel.
12. Ensemble, Sopran-Solo und Glockenchor. Fräulein Emma Lamp.
13. Couplet: „Hat gar keinen Wert", Solo für Tenor. Herr Ferdinand Lehmann.
14. Walzerlied, Sopran-Solo mit Chor. Fräulein Emma Lamp.
15. Räuber-Romanze, Solo für Baß. Herr Peter Laux.
16. Sehnsuchts-Duett, für Sopran und Tenor. Frau Oakley Gibbs u. Herr Clinton Miller.
17. Humoristisches Lied, für Sopran. Fräulein Elsa Reese.
18. Finale. (Bariton-Solo, Dialog mit Melodram und Chor.) Herr Otto Niederwieser, Herr Axel Drews u. Herr Fritz Rieth.

Nach der Aufführung findet am Abend in der Halle ein Ball statt.

Im Streite verletzt.

Während eines Streites über den Preis einer Mahlzeit schleuderte Earl Smith auf den an 1322 Douglas Straße eine Speisewirtschaft betreibenden Gus Andras ein Glas, welches zerbrach und dabei Andras verschiedene tiefe Schnittwunden am linken Unterarm beibrachte. Smith hatte sich noch vor Ankunft der herbeigerufenen Polizei aus dem Staube gemacht.

Maastricht, Holland, will belgisch werden

Brüssel, 24. Mai.—In der kürzlich in Maastricht, Holland, abgehaltenen Stadtwahl waren ausnamslos jene Kandidaten erfolgreich, welche sich für eine Annexion dieses Gebietes durch Belgien ausgesprochen haben. Dieser Distrikt wird von Belgien beansprucht und es sind bereits Verhandlungen im Gange, den diesbezüglichen Vertrag vom Jahre 1839 zu verändern.

Schießt sich Fingerspitze ab.

Freitag schoß sich der Trödler W. Hahn, 418 südl. 10. Straße, durch Zufall die Spitze des linken Zeigefingers ab. Hahn versuchte einen Revolver, den er für ungeladen hielt, zu öffnen, wobei sich derselbe plötzlich entlud.

Marktberichte

Omaha Marktbericht.

Omaha, Nebr., 24. Mai.

Rindvieh—Zufuhr 250; Markt fest.
Ziemlich gute bis gute 13.50—14.00.
Gewöhnliche bis ziemlich gute, 11.50—13.25.
Jährlinge fest, stark.
Gute bis beste Jährlinge 14.00—15.90.
Mittelgut bis gut 12.00—13.75.
Gewöhnliche bis ziemlich gute, 9.50—12.00.
Kühe und Heifers, fest.
Gute bis beste Heifers, 12.00—13.75.
Ausgewählte bis prima Kühe 11.00—13.75.
Gute bis beste Kühe, 10.00—11.75.
Mittelmäßige Kühe 9.00—10.25
Gewöhnliche bis gute 5.50—9.00
Stockers und Feeders fest.
Gute bis beste Feeders—12.50—13.50.
Mittelmäßige bis gute Feeders, 10.50—12.50.
Gute bis beste Stockers 12.00—13.50.
Mittelmäßige bis gute Stockers, 10.00—11.00.
Gewöhnliche bis mittelmäßige Stockers, 8.——9.50.
Stock Heifers, 8.50—10.00.
Stock Kühe 8.00—9.50.
Stock Kälber, 8.00—11.50.
Veal Kälber 8.00—14.00.
Bulls 10.00—12.50.
Schweine—Zufuhr 6,600; Markt meist fest.
Durchschnittspreis, 20.20—20.35.
Höchster Preis, 20.50.
Schafe—Zufuhr 100; Markt fest.
Frühjahrs Lämmer—17.00 — 18.50.
Lämmer, leichtwiegende, 13.50—14.35.
Lämmer, schwerwiegende, 12.50—13.50.
Lämmer, ausgesuchte, 6.00 — 12.00.
Gescherene Widder, 9.50 — 11.00.
Gescherene Mutterschafe, gute bis ausgewählte, 9.75—10.25.
Geschorene Mutterschafe, mittelmäßig bis gute, 8.50—9.75.
Mutterschafe, ausgesuchte, 6.00—8.00.

Chicago Marktbericht.

Chicao, 24. Mai.

Rindvieh—Zufuhr 1,000; fest.
Schweine—Zufuhr 8,000; durchschnittlich höher, geschlossen schwach.
Durchschnittspreis, 20.40—20.68.
Höchster Preis, 20.75.
Schafe—Zufuhr 2,000; fest.
Lämmer, höchster Preis, 18.15.
Springers, 19.00.

Kansas City Marktbericht.

Kansas City, 24. Mai.

Rindvieh—Zufuhr 700, nominell.
Schweine—Zufuhr 500; fest.
Durchschnittspreis, 19.90—20.40.
Höchster Preis, 20.40.
Schafe—Zufuhr, keine.

St. Joseph Marktbericht.

St. Joseph, 24. Mai.

Rindvieh—Zufuhr 100; nominell.
Schweine—Zufuhr 1,000; fest; 10c höher.
Durchschnittspreis, 20.20—20.55.
Höchster Preis, 20.60.
Schafe—Zufuhr, keine.
Lämmer, höchster Preis, 20.50.

Omaha Getreidemarkt.

Omaha, Neb., 24. Mai.

Harter Weizen—
Nr. 3 2.40.
Nr. 4 2.30.
Gemischter Weizen—
Nr. 2 2.18.
Weißes Corn—
Nr. 3 1.68.
Nr. 4 1.66.
Gelbes Corn—
Nr. 2 1.70—1.71.
Nr. 3 1.70.
Nr. 4 1.68.
Gemischtes Corn—
Nr. 3 1.68.
Weißer Hafer—
Nr. 3 67.
Nr. 4 66.
Roggen—
Nr. 2 1.35.
Gerste—
Nr. 3 1.14.

William Sternberg

Deutscher Advokat

Zimmer 950—954, Omaha National Bank-Gebäude.

Tel. Douglas 962. Omaha, Nebr.

RELIABLE DETECTIVE BUREAU

544 Railway Exchange Building, 15. und Harney Str., Omaha, Nebr.
Tag-Telephon: Douglas 2056
Wir beschäftigen nur zuverlässige Geheimpolizisten
J. R. Musgrove
Nacht-Telephon: Colfax 465
Geo. Towles,
Nacht-Telephon: Colfax 3812

Welches Vergnügen bereitet Geld ohne Gesundheit?

Waconda Springs, deutsche Wasser-Kur-Anstalt, die größte Naturheilquelle in Kansas, ist das ganze Jahr offen für Patienten; man erhält dort schnellere Heilung von chronischen Krankheiten des Magens, der Eingeweide, Leber und Nieren. Mit diesem heilsamen Mineralwasser, vom Jugendbrunnen in geschickter und wissenschaftlicher Weise angewendet, befreit es den Patienten von Neuralgia, Rheumatismus und anderen konstitutionellen Krankheiten und Beschwerden in sicherer Weise. Man schreibe um Auskunft.

Abrahams & Binaeffer
Waconda Springs Kansas

Klassifizierte Anzeigen!

Verlangt — Männlich.

Ein Mann in jedem County als exklusiver Vertreter, um ein vollständiges Lager von Waren an Konsumenten zu verkaufen; Proben, Kataloge u. Instruktionen frei. Muß Fuhrwerk haben und gute Empfehlungen; $40 bis $90 wöchentlich; Erfahrung nicht notwendig. Schreibt oder sprecht vor, Verkaufs Manager, Ryan Co., 1102-4-6 Harney Str. tf

Sofort gewünscht, ein guter deutsch-lutherischer Barbier. H. Grafe, Bertrand, Nebr. 5-29-19

Verlangt—Weiblich.

Sofort eine Haushälterin. Adresse H. C. Eltinghusen, 74. und Military Ave. Tel. Benson 389 J. 5-25-19

Tüchtige Frau zum Waschen jeden Dienstag morgen. Telephone Douglas 4368. tf

Ein alleinstehender Mann sucht Haushälterin, eine deutsche Frau oder Witwe ohne Kinder von 40 bis 50 Jahren. Gute Stelle. Zu erfragen: Omaha Tribüne, J. D.— 5-17-19.

Ein junger Mann sucht Zimmer, mit oder ohne Board. Box 404 Tribüne. 5-27-19

Zu vermieten.

Drei vollständig möblierte Zimmer, an ein achtbares Paar, zu erlangen am 1. Juni. Keine Kinder. Empfehlungen verlangt. Ursache der Vermietung ist Wegzug des Eigentümers. Für weitere Information spreche man abends vor in 703 No. 16. Straße. tf

Zu vermieten.

Möbliertes Zimmer mit separatem Eingang, mit oder ohne Kost. 2625 Lake Street, 1. Stock. C. Naumann. tf

Zu verkaufen.

Ein vier Zimmer Haus, mit einem Acker Land, nördlich von Krug Park, 54 und Bedford Avenue; städtisches Wasser; ganzer Platz eingezäunt, elektrische Beleuchtung; vortrefflicher Platz für die geeigneten Leute. Nachzufragen auf dem Platz. 5-31-19

Heiratsgesuch.

Ein deutscher Farmer mittleren Alters wünscht zwecks Heirat die Bekanntschaft mit einem guten deutschen Farmer Mädchen im Alter von zwischen 25 und 40 Jahren. Würde auch Witwe mit Kinder in Erwägung ziehen. Adressiert: Box H. S., Tribüne. 5-26-19

Monumente und Marksteine.

Erstklassige Monumente u. Marksteine. A. Bratke & Co., 4316 Süd 13. Straße. Tel. South 2670. tf

Kost und Logis.

Das preiswürdigste Essen bei Peter Rump. Deutsche Küche. 1508 Dodge Straße, 2. Stock. tf

Glück bringende Trauringe bei Brodegaards, 16. und Douglas Str.

Möbel-Reparatur.

Omaha Furniture Repair Works; 2965 Farnam St. Telephone Harney 1062. Adolph Karaus, Besitzer.

Elektrisches.

Gebrauchte elektrische Motoren.— Tel. Douglas 2019. Le Bron & Gray, 116 Süd 13. Str.

Advokaten.

H. Fischer, deutscher Rechtsanwalt und Notar. Grundakte geprüft. Zimmer 1418 First National Bank Building.

Eine sonderbare Welt: die eine Hälfte hat nicht genug zu essen, und die andere leidet infolge zu vielen Essens beständig an Verdauungsbeschwerden.